

# Klang und Kultur aus dem Osten

Die hallesche Talentschmiede funktioniert immer noch - Zehn Projekte üben Demokratie

Zu DDR-Zeiten galt Halle als Talentschmiede im Osten. Dass dies 20 Jahre nach dem Mauerfall immer noch so ist, beweisen die zwei Jungs von „Klangkultur-Ost“ (KKO). Ursprünglich stammen Christopher Günnel und Daniel Berger aus Wolfen, studieren aber beide in Halle und konnten hier ihre Leidenschaft für elektronische Musik vertiefen. Mittlerweile haben KKO mit ihrer explosiven Mischung aus Electro, Techno, Wonky und anderen Einflüssen den gesamten Osten bereist und begeistern das Publikum immer wieder mit ihren Live-Qualitäten. Nur wenige Projekte in diesem Bereich warten mit zwei Sängern und einem Gast-Gitarristen auf. Und Musik bedeutet den 24-Jährigen alles. So gründeten sie mit Freunden im Jahr 2007 das Label und die Booking-Agentur „Human-Electronics“. Derzeit werden zehn Projekte von der Agentur vertreten, wobei alle Künstler ganz basisdemokratisch entscheiden, wie die Firma arbeitet. Als Höhepunkt in diesem Jahr gilt ganz klar die Veröffentlichung der ersten Platte des Labels. Dazu wird es selbstverständlich auch eine Release-Party in Halle geben. Auf der Platte sind die stärksten Acts von Human-Electronics vertreten, unter anderem „Jack Enox“ und „Plattenkarton“. Alle, die sich schon mal einstimmen wollen, hören



jeden zweiten Freitag ab 0.00 Uhr Radio Corax. Denn dann legen Chris und Co. die heißesten Tracks auf. (ari)

① [www.human-electronics.com](http://www.human-electronics.com)  
[www.klangkultur-ost.com](http://www.klangkultur-ost.com)